



Essen
Schlafen
Lesen
Nochmal

Primus-Schule Minden

Juni 2026

Ausgabe #02

Pollenallergie



Hast du im Frühling und Sommer auch so Symptome wie geschwollene Augen, die Nase läuft oder ist zu und der Hals kratzt? Wenn ja, hast du wahrscheinlich eine Pollenallergie.

Dann freust du dich bestimmt nicht so sehr auf den Sommer.

Was helfen könnte wären Augentropfen, bestimmte Tabletten und Nasenspray, aber wenn das alles nicht hilft können wir dir leider nicht weiterhelfen. (sorry):(



Unsere neuen Helfer

Nach unserer ersten Ausgabe haben sich fünf Personen gemeldet, die mitmachen wollten (Lene, Hanna, Lotta, Marla und Finja). Wenn ihr also unsere Zeitung lest, wisst ihr, dass auch diese Leute etwas dazu beigetragen haben. Momentan haben wir leider keinen Platz mehr für neue Helfer. Wir werden eine Warteliste erstellen und wenn ein Platz frei wird, nehmen wir Jemanden von der Warteliste. Wenn du interessiert bist, komm doch einfach montags 3. Pause in den unteren Computerraum und lass dich eintragen.



Lerntipps



Schreibe dir deine Vokabeln auf Karteikärtchen



Nimm dir ein Lernbüro, um Ruhe zu haben



Nutze Kopfhörer

PU: „Sommerferien“

5	Nimm einen Stadtplan von Minden. Stelle ein Glas auf den Punkt, an dem du wohnst. Zeichne einen Kreis um das Glas. Lauf die Kreislinie so gut es geht ab.	Klettere auf einen Baum	Frühstücke Eis.	Schreibe eine Flaschenpost und wirf sie in die Weser oder ein See oder ein Meer. Schreibe einen Absender drauf, damit dir jemand antworten kann.	Überrasche deine Familie mit einem Frühstück auf einer Wiese.
4	Schraube ein Gerät auseinander. Sie dir an, was alles drin steckt.	Geh schwimmen und mache einen Handstand im Wasser	Tanze oder springe im Regen.	Verwirre jemanden mit einem Zaubertrick.	Lies wann immer du kannst. Aber nicht, weil du musst. Lies, weil dich der Sommer zu Abenteuern und Träumen anregt. Lies, weil es dir ein Gefühl von Freiheit vermittelt.
3	Sammle Blätter von allen Bäumen in deiner Straße. Bestimme zuhause, welche Baumarten in deiner Nachbarschaft wachsen. www.baumkunde.de	Tanze wie verrückt	Drehe dich im Kreis, bis dir schwindelig ist.	Konstruiere ein fantastisches Bauwerk.	Besuch einen Freund von früher, mit dem du lange nichts mehr unternommen hast.
2	Leih dir ein Buch aus der Bibliothek aus.	Laufe durch Sand, Wälder und Felder	Spritze jemanden mit Wasser nass.	Leg dich auf die Wiese und beobachte die Wolken. Finde dabei viele Tiere, Fabelwesen und andere Dinge.	Laufe einen ganzen Tag barfuß.
1	Probiere 5 Lebensmittel aus, die du angeblich nicht magst.	Renne Barfuß am Strand (Weser, Meer, See...)	Bleibe heimlich lange wach.	Sammle Steine und bemale sie.	Bringe jemanden zum Lachen.
	A – Neugierig sein	B – Fit halten	C – Unsinn anstellen	D – Kreativ sein	E – Zeit nehmen

Ideen für die Sommerferien



Direkt am Anfang kannst du dir eine Bucketlist schreiben mit all den Dingen die du im Sommer machen möchtest.

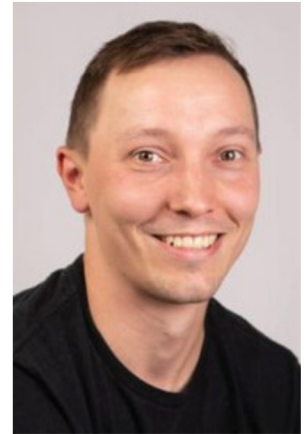
Man könnte zum Beispiel geocachen gehen und vielleicht noch Beeren sammeln im Wald. Man könnte auch regionale Ausflüge machen, zum Beispiel in den Zoo oder mal die Stadt erkunden. Wenn ihr jemanden besuchen wollt dann vielleicht jemanden den du lange nicht mehr gesehen hast. Und wenn dir langweilig ist, schau einfach auf deine Bucketlist.



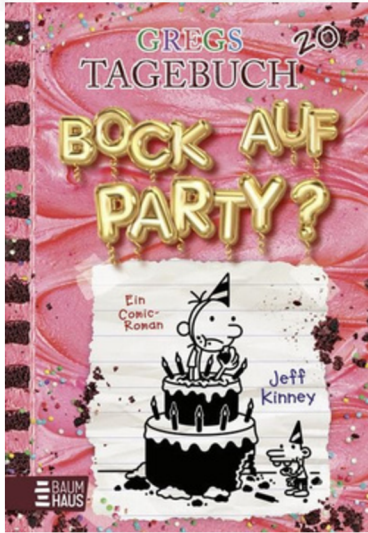
Wir wünschen euch ...
wunderschöne Ferien



Lehrer des Monats



- Name : Herr Henning
- Alter : 40
- Lieblings Farbe :Lila und Pechschwarz
- Lieblings Tier :alle Reptilien
- Lieblings Land : Italien
- Hobbys: kochen, Heavy Metal, Kunstturnen
- Wunsch Fächer: Hauswirtschaft. Sport



Buchtipp

Gregs Tagebuch 20

Gregs Tagebuch Band 20 Bock auf Party ist wie immer chaotisch, spannend und lustig. Dieses mal geht es darum, dass Greg denkt, seine Familie würde für ihn eine Überraschungsparty planen. Dabei haben sie seinen Geburtstag einfach nur vergessen. Jetzt muss ein Notfallplan her. Greg und seine Mutter planen also eine Ersatzparty bei der einige Sachen schief gehen. Und dann ist da auch noch dieser Trupp der nach einer Sammelkarte sucht...

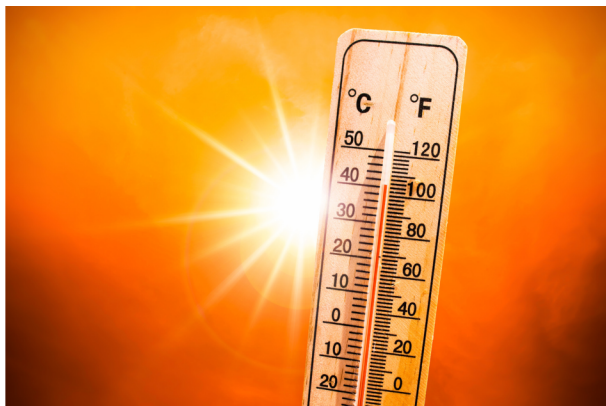
Dieses Buch ist für jeden geeignet der Chaos und Comics mag. Also viel Spaß beim lesen 😊

- Verrücktestes Schul-Erlebnis :

Schüler der Gemüse in Seifen Wasser wäscht 🧼

Grüße gehen raus an :
alle neuen Hauswirtschaftskurse





Unerwartete **HITZEWELLE**

Es gab und gibt wahrscheinlich in diesen Monat eine unerwartete Hitzewelle.

Für viele Kinder, Teenager und Erwachsene war diese Zeit nicht die leichteste Zeit in diesem Monat!

Mit Temperaturen von bis zu 38 Grad und viel Sonne, in der Schule gab es sehr viel Hitzefrei.

Schüler brachten Ventilatoren, Fächer und ähnliche Sachen zum abkühlen mit. Schwimmbäder und Pools waren in dieser Zeit eine optimale Abkühlung. Doch nun möchte ich euch einige Sachen erläutern auf die ihr bei extremer Hitze achten solltet.

Es ist wichtig viel zu trinken!
Nicht zu lange in der Sonne bleiben!
Gut eincremen!
Kopfbedeckung tragen!

Zum Knobeln

Welche zwei Zahlen werden gesucht?

$$31 = 31$$

$$27 = 58$$

$$23 = 81$$

$$19 = 100$$

$$\underline{\quad} = \underline{\quad}$$

Tipp: Du brauchst die Rechenzeichen Plus und Minus..



Du willst unsere Schülerzeitung auch zuhause lesen?

Hier findest du sie auf unserer Schulwebseite:



www.primus-minden.de/schuelerzeitung

Lösung Ausgabe 1

$$\begin{array}{rclcl}
 17 & + & 23 & = & \text{jet} & 40 \\
 40 & - & 15 & = & \text{jet} & 25 \\
 40 & - & 25 & = & \text{jet} & 15 \\
 25 & + & 15 & + & 40 & = & \text{jet} & 80 \\
 80 & : & 40 & + & 25 & = & \text{jet} & 27 \\
 27 & + & 80 & + & 40 & = & \boxed{147}
 \end{array}$$

JOHANNES SOKOLL

Fast jeder an dieser Schule kennt Johannes Sokoll!

Er hat das True Colors Musical mitgestaltet und hat auch ein paar Songs umgeschrieben und neu gestaltet. Er hat auch bei den anderen Musicals wie z.B. Have a Little faith mitgewirkt. Er hat diese Schule ein kleines bisschen verbessert!!!

Ort des Fotos: Im BÜZ nach dem True Colors-Film.

Johannes Sokoll geht... Vielleicht weiß es noch nicht jeder, doch dieses Jahr ist Herr Sokolls letztes Jahr an der Primus Schule... Herr Sokoll geht nämlich in Rente... Aber sind wir mal ehrlich... Wer hat sich das mehr verdient als Herr Sokoll!!! Deswegen habe ich, Hanna Jean Richardson, eine Seite nur für Herr Sokoll geschrieben, weil er uns wichtig ist! Egal ob den IOern, allen in DG, alle im Schwerpunkt, allen Lehrer und allen anderen Menschen an dieser Schule!!



An Herr Sokoll:

Lieber Herr Sokoll... Sie waren und sind der BESTE Musiklehrer den man sich wünschen kann! Immer wenn sie mich angucken muss ich lächeln! Sie werden immer einen Platz in unseren Herzen haben!!!

Wir werden sie nie vergessen können!

Alles liebe Hanna ❤️❤️❤️

Seine Vergangenheit in der Primus Schule

Ein Lehrer mit Herz, Musik und Vision – Danke, Herr Sokoll!

Wer den Standort Dankersen kennt, kennt auch ihn: Johannes Sokoll. Seit der Gründung der KTG-Dependance im Jahr 2008 hat er unseren Schulstandort entscheidend mit aufgebaut und geprägt. Gemeinsam mit sechs weiteren Lehrkräften gehörte er zu den Menschen, die den Grundstein für die heutige Schule legten und das pädagogische Konzept der späteren PRIMUS-Schule maßgeblich mitentwickelten.

Bevor Herr Sokoll an die KTG kam, leitete er bereits eine Musikschule in Bad Salzuflen. Seine große Leidenschaft für Musik brachte er von Beginn an mit nach Dankersen – und sie ist bis heute an unserer Schule spürbar.

Schwerpunktklassen - Musik

Zu Beginn der Schulentwicklung wurden sogenannte Schwerpunktklassen eingerichtet. Herr Sokoll übernahm über viele Jahre die Klassenleitung verschiedener Musikklassen und unterrichtete die Fächer Englisch, Musik sowie Darstellen und Gestalten. Sein Ziel war dabei immer, junge Talente zu entdecken, zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten auf der Bühne zu zeigen.

Schon beim ersten Tag der offenen Tür im Jahr 2009 wurde deutlich, welche Vision Herr Sokoll für den Musikbereich hatte. Gemeinsam mit seiner „MuKu-Klasse“ stellte er das erste musikalische Programm des neuen Schulstandorts auf die Beine und begeisterte die Besucherinnen und Besucher. Die Aufführung fand damals auf einer kleinen improvisierten Bühne im heutigen Klassenraum der 3 I statt. Was klein begann, entwickelte sich Jahr für Jahr weiter. Herr Sokoll motivierte seine Schülerinnen und Schüler immer wieder zu neuen Herausforderungen. Aus kleinen szenischen Spielen wurden große Produktionen, deren Höhepunkt schließlich Aufführungen im Stadttheater Minden waren.

Doch nicht nur der Musikunterricht lag ihm am Herzen.

Plenum - wöchentlich

Ein besonderes Anliegen war ihm das wöchentliche Plenum, das damals jeden Freitag den gemeinsamen Abschluss der Schulwoche bildete. Von 13:30 bis 15:00 Uhr leitete Herr Sokoll diese besondere Veranstaltung, sammelte Programmpunkte und begleitete die musikalischen Beiträge der Schülerinnen und Schüler. Das Plenum war ein Ort, an dem Talente sichtbar wurden, Gemeinschaft entstand und jede und jeder die Möglichkeit hatte, sich einzubringen.

Beeindruckend war dabei immer seine Fähigkeit, Schülerinnen und Schüler zu ermutigen. Herr Sokoll glaubte an ihre Fähigkeiten – oft sogar mehr, als sie selbst es taten. Mit Geduld, Vertrauen und Begeisterung schaffte er es immer wieder, junge Menschen über sich hinauswachsen zu lassen. Viele entdeckten durch ihn ihre Leidenschaft für Musik oder fanden den Mut, erstmals vor Publikum aufzutreten.

Motivator

- auch außerhalb des Unterrichts

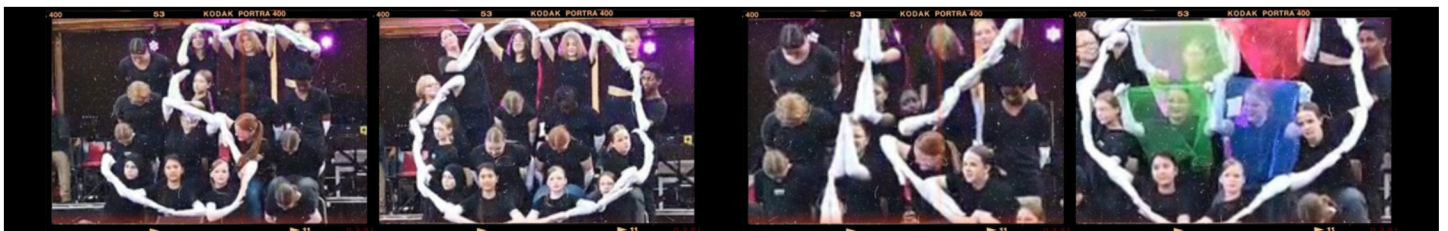
Auch außerhalb des Unterrichts war der Musikraum ein besonderer Ort. In den Pausen standen die Türen häufig offen. Wer ein Instrument üben, ein Lied einstudieren oder einfach Musik machen wollte, fand dort nicht nur Raum zum Ausprobieren, sondern auch einen Lehrer, der Zeit hatte, zuhörte und unterstützte. Herr Sokoll war für viele Schülerinnen und Schüler weit mehr als ein Musiklehrer – er war Ansprechpartner, Motivator und verlässliche Vertrauensperson.

Mit seinem Engagement, seiner Kreativität und seiner Begeisterung für Musik hat Johannes Sokoll den Schulstandort Dankersen nachhaltig geprägt. Viele Traditionen, die heute selbstverständlich erscheinen, gehen auf seine Ideen und seinen unermüdlichen Einsatz zurück.

Bleibende Erinnerungen

Generationen von Schülerinnen und Schülern werden sich an einen Lehrer erinnern, der nicht nur Wissen vermittelt, sondern Menschen gestärkt, Talente gefördert und bleibende Erinnerungen geschaffen hat. Lieber Johannes Sokoll, vielen Dank für Ihren außergewöhnlichen Einsatz, Ihre Leidenschaft und die vielen unvergesslichen Momente. Sie haben unsere Schule zu dem gemacht, was sie heute ist – und dafür gebührt Ihnen unser größter Respekt und tiefe Anerkennung.

Frank Hirche (ehemaliger Co-Klassenlehrer)



DANKE!

HERR SOKOLL!